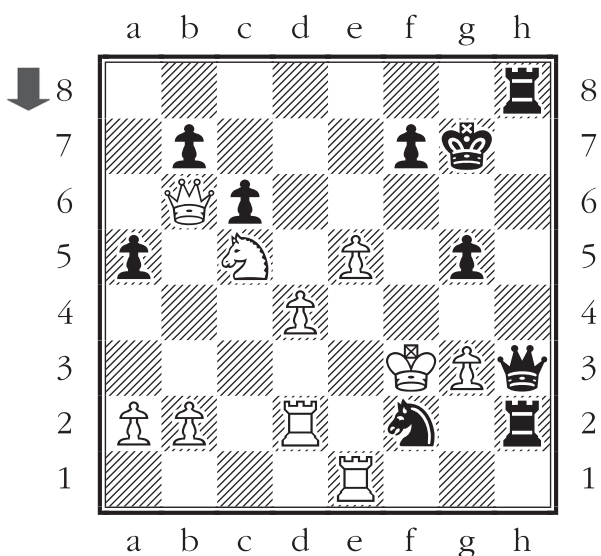


28...Th1+! Leider nebenlösig, allerdings habe ich die Alternative nicht gesehen, ein Gewinn reicht ja auch. **28...Df5–+ 29.Kg2**

- a) 29.Lxh1 Dxf2#
- b) 29.Kxh1 Dh6+ 30.Kg1 Dh2+ 31.Kf1 Dxf2#

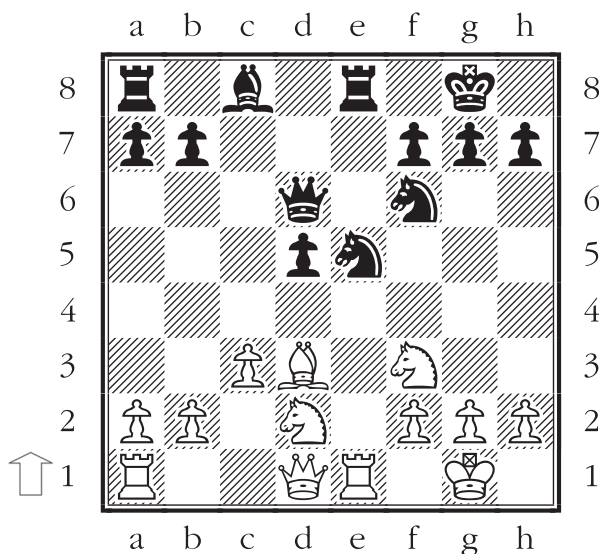
29...Th2+ 30.Kg1 Th1+ 31.Kg2 Th2+ 32.Kg1 Dh6 33.Tc2 Lf5 34.Td2 Th8! Jetzt sind alle Partygäste anwesend! **35.Kf1 Dh3+ 36.Ke2 Sxf2 37.Lxd5 Lg4+ 38.Lf3 Lxf3+ 39.Kxf3**



39...Dxg3+! Nicht der einzige, aber der kürzeste und der effektivste Weg zum Sieg. Wegen **39...Dxg3+ 40.Kxg3 T8h3#** gab mein Gegner auf. **0–1**

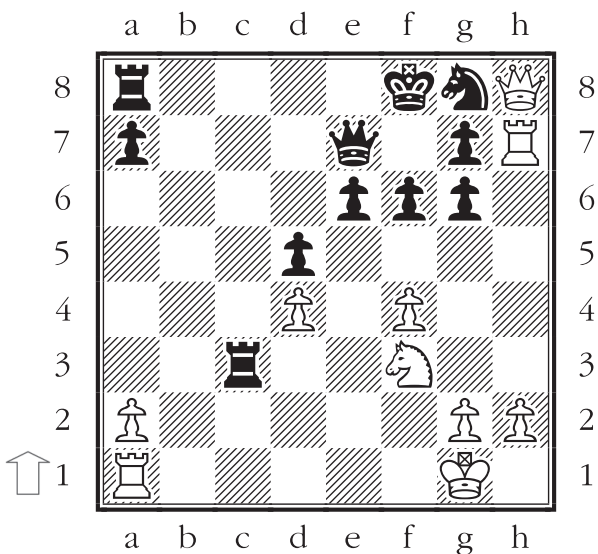
Pilaj, Herwig (2426)
Lendwai, Reinhard (2412)
 B13
 Österreich 2004

1.e4c6 2.d4d5 3.exd5 Die Abtauschvariante führt zu Stellungen mit klar vorgezeichneten Plänen und ist mit einem relativ geringen Lernaufwand verbunden, daher ist sie m. E. für Vereinsspieler sehr empfehlenswert. **3...cxd5 4.Ld3 Sc6 5.c3 Sf6** In den letzten Jahren kam hier **5...Dc7!?** in Mode. Damit möchte Schwarz die Entwicklung des Läufers nach f4 verhindern oder zumindest erschweren. **6.Lf4 Lg4 6...e6?** wäre ein grober strategischer Fehler, weil der Lc8 hinter der Bauernkette eingesperrt bleibt: **7.Sf3 Ld6 8.Lxd6 Dxd6 9.0–0 0–0 10.Te1 Te8 11.Sbd2 e5?** Der Versuch, den Läufer c8 doch noch zu befreien, scheitert sehenswert: **12.dxe5 Sxe5**



(Analysediagramm)

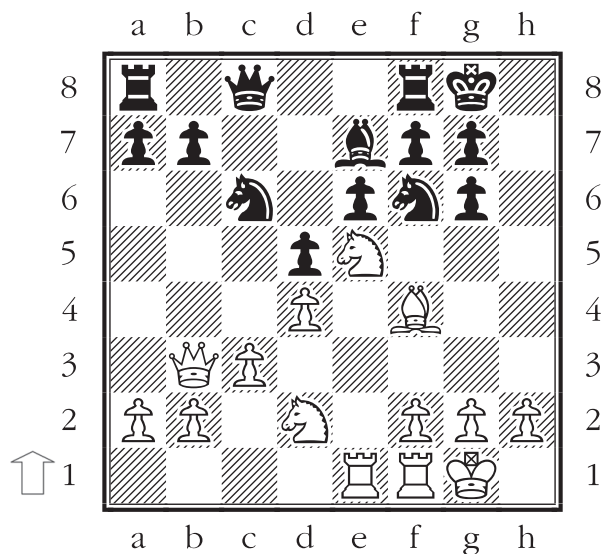
13.Txe5! Txe5 14.Sc4! dxc4
 (14...Te1+ 15.Sxe1+-) 15.Lxh7+ Kxh7
 16.Dxd6+- 1-0 (54) Schreyer, E. (1831)
 - Knaut, J. Berlin 2011 **7.Db3 Dc8** völlig
 in Ordnung, aber 7...Dd7 erscheint mir
 etwas logischer. Allerdings behält Weiß
 auch hier eine leichte Initiative: 8.Sd2
 e6 9.Sgf3 Ld6 10.Lxd6 Dxd6 11.0-0 0-0
 12.Tfe1 Dc7! (12...Lxf3 13.Sxf3 Tab8 14.Dc2
 Dc7 15.a3 Se7 16.Se5 Sc8 17.Te3 Sd6 18.Th3
 h6 19.Te1± 1-0 (45) Musytschuk, A. (2539) -
 Gunina, W. (2506) Kazan 2019) 13.Se5 Lh5
 (13...Sxe5 14.dxe5 Sd7 15.Db4 Lh5 16.Dh4
 Lg6 17.Lxg6 fxg6 18.Sf3±) 14.f4 führt zu
 einer weiteren Modellpartie für Weiß, die
 ich hier in voller Länge erhalten möchte:
 14...Lg6 15.Lxg6 hxg6 16.Te3 Tfc8 17.Dd1
 b5 18.De1 b4 19.Th3 bxc3 20.bxc3 De7
 21.Sxc6 Txc6 22.Dh4 Kf8 23.Dh8+ Sg8
 24.Th7 f6 25.Sf3 Txc3



(Analysediagramm)

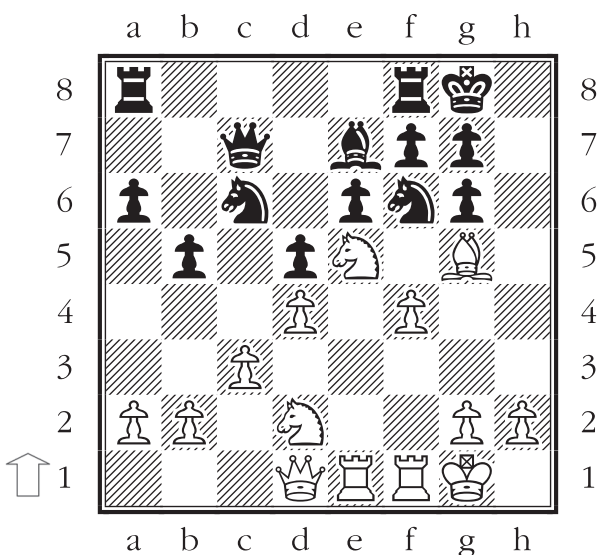
26.Se5!! fxe5 27.fxe5 Tf3 Eine andere
 Verteidigung gegen 23.Tf1+ gibt es nicht
 28.gxf3 Tb8 29.f4 Dc7 30.f5 exf5 31.Te1
 Tb7 32.Th3! Da5 33.Dh4 Se7 34.e6 Dd2

35.Tb3 1-0 (35) Van Foreest, L. (2502) -
 Barejew, E. (2650) Wijk aan Zee 2019 **8.Sd2
 e6 9.Sgf3 Lh5 10.0-0 Lg6 11.Lxg6 hxg6
 12.Tae1 Le7 13.Se5 0-0?! „Die Rochade
 ist immer richtig, aber das Timing dafür
 kann falsch sein“, lautet ein alter Spruch.
 Genau das trifft hier zu. 13...Sxe5! 14.dxe5
 Sd7= Dürfte nah am Ausgleich sein ½-½
 (31) Horvath, A. (2409) - Atakisi, F. (2384)
 ICCF email 2006**

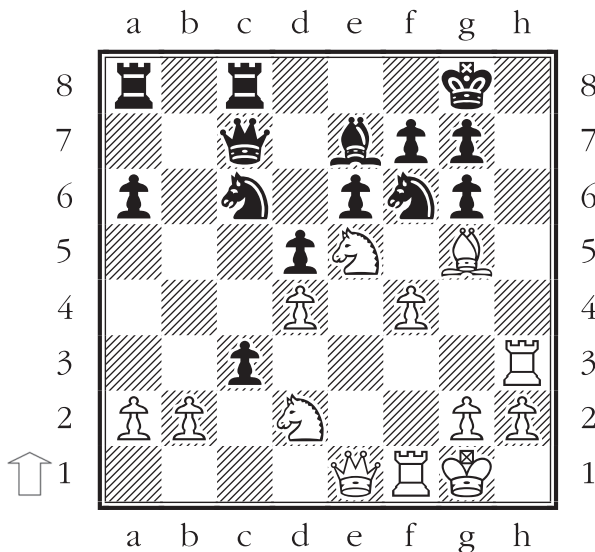


14.Lg5! Stark gespielt! Damit wird der
 Abtausch auf e5 vorerst verhindert,
 was Weiß Zeit verschafft, den Springer
 e5 mit dem f-Bauern zu stützen. Das
 wiederum macht das Nehmen auf
 e5 für Schwarz gänzlich unattraktiv,
 weil Weiß immer mit dem f-Bauern
 zurücknehmen und die f-Linie für den
 Angriff öffnen kann. Grundsätzlich sind
 hier die Pläne für beide Seiten durch die
 Karlsbader Bauernstruktur vorgezeichnet:
 Weiß versucht, einen Königsangriff
 auf die Beine zu stellen, während
 Schwarz b7-b5-b4, den sogenannten
 Minoritätsangriff vorbereitet, mit der

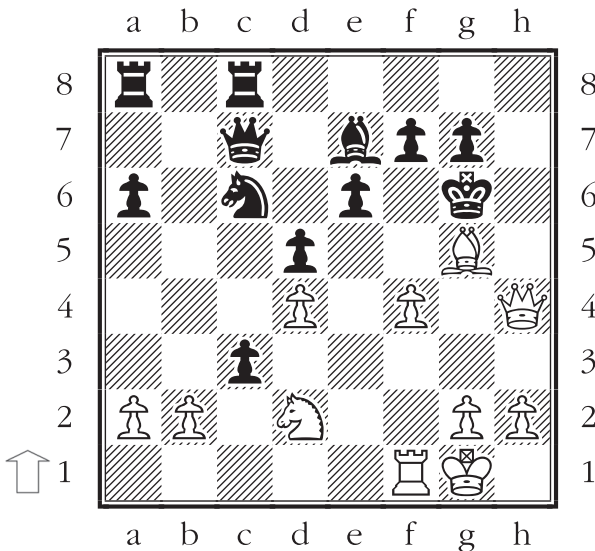
Absicht, Bauernschwächen im weißen Lager zu schaffen. **14...Dc7** 14...Ld6 15.f4 Te8 16.Db5 a6 17.Dd3 Se7 18.Dh3 Sh7 19.Lxe7 Txe7 20.Te3 De8 21.Dh4 Sf6 22.Th3 Kf8 23.Dh8+ Sg8 24.Sdf3 Tc7 25.Sg5 f5 26.Th7 Lxe5 27.fxe5 Gegen die Drohung Tf1–f3–h3 gefolgt von Dh8xg8 und Th7–h8# ist kein Kraut gewachsen. 1–0 (27) Rause, O. - Nakic, A. ICCF corr 1987. Die Lettin Olita Rause ist übrigens so etwas wie Judith Polgar des Fernschachs – die einzige Frau, die jemals in der absoluten Weltspitze mitmischte. **15.f4 a6 16.Dd1!** Die Dame wird zurück zum Königsflügel beordert. **16...b5**



17.Te3! Der Start eines wunderbar harmonischen Angriffsmanövers: der Turm geht nach h3, gleichzeitig wird das Feld e1 für den Damenschwenk Dd1–e1–h4 frei gemacht. **17...Tfc8** **18.Th3 b4** **19.De1 bxc3?**



20.Sxg6! Upps! Gemeinerweise stellte Weiß mit 19.De1 ja noch eine zweite Drohung auf! 20.Dh4 Sh5 wäre deutlich weniger klar **20...Sh7** 20...fxg6 21.Dxe6+ Kf8 22.Th8+ Sg8 23.Txg8# **21.Txh7! Kxh7** **22.Dh4+ Kxg6**



23.g4! Die letzte Feinheit: die Drohungen 24.Dh5# und 24.f4–f5 mit Matt in zwei können nicht gleichzeitig pariert werden. **1–0**